Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 12.11.2013

# Niederschrift

## über die Sitzung des Kreisausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 06.11.2013 um 14:30 Uhr
im Gasthaus "Alter Wirt", Schloßweg 10, 85296 Rohrbach

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Wolf, Martin

**stellv. Landrat**

Rothmeier, Franz

**CSU**

Deml, Erich
Heinrich, Reinhard
Machold, Jens
Russer, Manfred
Vogler, Albert

**SPD**

Drack, Elke — Vertretung für Herrn Thomas Herker
Huber, Dieter

**FW**

Alter, Josef
Nerb, Herbert

**FDP**

Stockmaier, Thomas

**AUL**

Böhm, Günter

**GRÜNE/ÖDP**

Dörfler, Roland

**Verwaltung**

Gassner, Helga
Hoffmann, Martha
Köstler-Hösl, Alice
Reisinger, Walter
Schmid, Dr. Albert
Schmid, Thomas
Vockrodt, Michaela

**weitere Teilnehmer**

Detig, Stefan Dr.
Huber, Bernd

**Entschuldigt fehlen:**

**stellv. Landrat**

Westner, Anton

**SPD**

Herker, Thomas entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:35 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere als Gäste Herrn Bernd Huber und Herrn Dr. Stefan Detig sowie die Vertreter der Presse Frau Zurek vom Pfaffenhofener Kurier und Herr Kollmeyer vom Wolnzacher Anzeiger.

## Tagesordnung

1. Modulare Qualifizierung der Beamtinnen und Beamten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)

2. Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen; Bestellung Verwaltungsräte (B)

3. Plusmitgliedschaft des Landkreises Pfaffenhofen beim Tourismus Oberbayern München e.V. (in Gründung) (B)

4. Bekanntgaben, Anfragen

**Top 1 Modulare Qualifizierung der Beamtinnen und Beamten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)**

**Sachverhalt/Begründung**

Zum 01.01.2011 ist das Gesetz zum neuen Dienstrecht in Bayern in Kraft getreten. Im neuen Leistungslaufbahngesetz (LlbG) wurden die bisher bestehenden vier Laufbahngruppen (einfacher, mittlerer, gehobener, höherer Dienst) zu einer Leistungslaufbahn mit vier Qualifikationsebenen zusammengeführt. Gleichzeitig erfolgte eine Änderung des bisherigen Aufstiegsverfahrens. So wurde unter anderem der Aufstieg in den höheren Dienst sowie der Verwendungsaufstieg in den gehobenen Dienst durch die modulare Qualifizierung ersetzt.

Bis zum Ende des Jahres 2011, in der sogenannten Übergangszeit, lief der Antrag noch nach den bis 31.12.2010 geltenden Regelungen. Seit 01.01.2012 ist der Aufstieg jedoch im Rahmen der modularen Qualifizierung nach Art. 20 LlbG durchzuführen. Die modulare Qualifizierung vermittelt unter Berücksichtigung der Vor- und Ausbildung sowie der vorhandenen beruflichen Leistungen und Erfahrungen eine entsprechende Qualifikation für die Ämter ab der nächsthöheren Qualifikationsebene.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben sich neben dem Leistungslaufbahngesetz aus der Verordnung zur Durchführung der modularen Qualifizierung (Modulare Qualifizierungsverordnung – ModQV) vom 14.10.2011.

Voraussetzungen für die Teilnahme an den Maßnahmen der modularen Qualifizierung ist gem. Art. 20 Abs. 4 LlbG die Eignung durch eine positive Leistungsfeststellung in der dienstlichen Beurteilung (Art. 58 Abs. 5 Nr. 2 LlbG; bisheriger Aufstiegsvermerk). Wenn in der letzten, maximal vier Jahre zurückliegenden periodischen Beurteilung der erforderliche Vermerk enthalten ist, kann mit Zustimmung der obersten Dienstbehörde der Beamtin/des Beamten mit der modularen Qualifizierung begonnen werden.

§ 2 Abs. 1 und Abs. 2 ModQV eröffnet der obersten Dienstbehörde für die modulare Qualifizierung ihrer Beamtinnen und Beamten die Möglichkeit, diese nach einem genehmigten Konzept einer anderen obersten Dienstbehörde von dieser modular qualifizieren zu lassen, z.B. von der Bayerischen Verwaltungsschule (siehe Anlage). Dazu benötigt der Landkreis eine Richtlinie, in der die Ausgestaltung der modularen Qualifizierung geregelt ist.

Von der Hauptverwaltung wird folgende Richtlinie zur modularen Qualifizierung vorgeschlagen:

**Richtlinie zur modularen Qualifizierung der Beamtinnen und Beamten des Landkreises Pfaffenhofen (RL-ModQ PAF)**

1. **Konzept zur modularen Qualifizierung**
   Die Beamtinnen und Beamten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm werden nach dem bereits genehmigten Konzept der Bayerischen Verwaltungsschule zur modularen Qualifizierung in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, fachlicher Schwerpunkt nichttechnischer Verwaltungsdienst (ModQ-BVS) von der Bayerischen Verwaltungsschule modular qualifiziert.

2. **Voraussetzungen zur Teilnahme an der modularen Qualifizierung**
   Beamtinnen und Beamte des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm können an den Maßnahmen zur modularen Qualifizierung teilnehmen, wenn sie in der letzten periodischen Beurteilung, welche nicht länger als vier Jahre zurückliegen darf, eine positive Feststellung gem. Art. 58 Abs. 5 Nr. 2 LlbG erhalten haben (Art. 20 Abs. 4 LlbG) und die übrigen Voraussetzungen für die Teilnahme nach § 3 ModQV erfüllen. Über die Zulassung und Anmeldung zur modularen Qualifizierung entscheidet auf Antrag bis zur mQ 10 (modulare Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10) der Landrat, im Übrigen (mQ 14) der Kreisausschuss. Gleiches gilt für die Feststellung des erfolgreichen Abschlusses der modularen Qualifizierung. Die Zulassung erfolgt unter Berücksichtigung der letzten periodischen Beurteilung der Beamtin/des Beamten und der von ihr/ihm zum Zeitpunkt der Antragstellung wahrgenommenen oder vom Dienstherrn vorgesehenen Funktion.

3. **ModQ-BVS**
   Im Übrigen gilt die ModQ-BVS in der jeweils gültigen Fassung. Sie ist Bestandteil dieser Richtlinie.

4. **Inkrafttreten**
   Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 15.11.2013 in Kraft.

Pfaffenhofen, 06.11.2013

Martin Wolf
Landrat

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:
Die Richtlinie zur modularen Qualifizierung der Beamtinnen und Beamten des Landkreises Pfaffenhofen (RI-ModQ PAF) wird in oben abgedruckter Version beschlossen.

| | |
|---|---|
| Anwesend: | 13 |
| Abstimmung: | |
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

**Top 2 Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen; Bestellung Verwaltungsräte (B)**

**Sachverhalt/Begründung**

Zur Begründung des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS) sind die Mitglieder des Verwaltungsrats zu bestellen. Dazu sind folgende Vorschläge/Nennungen eingegangen:

| | **Mitglieder** | **Stellvertreter** |
|---|---|---|
| | | |
| Vorsitzender: | Landrat<br>Martin **Wolf** | Stellv. Landrat<br>Anton **Westner** |
| | | |
| Kreisräte CSU: | **Heinrich** Reinhard | **Machold** Jens |
| | **Deml** Erich | **Inderwies** Wolfgang |
| | **Vogler** Albert | **Brummer** Alois |
| | **Dietz** Xaver | **Repper** Rudolf |
| | | |
| Kreisräte FW: | **Nerb** Herbert | **Gigl** Alfons |
| | **Heinzlmair** Peter | **Hechinger** Max |
| | | |
| Kreisräte AUL/Bündnis 90, GRÜNE/ÖDP: | **Böhm** Günter | **Dörfler** Roland |
| | **Ludsteck** Werner | **Furtmayr** Angelika |
| | | |
| Kreisräte SPD: | **Schmid** Martin | **Rothmeier** Franz |
| | | |
| Kreisräte FDP: | **Stockmaier** Thomas | **Niedermayr** Franz |
| | | |
| Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates: | **Huber** Bernd | **Reuter** Joachim |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| Vertreter steuerberatender<br>Beruf: | **Jagosch** Christian | **Sandbichler** Andrea |

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Mitglieder des Verwaltungsrats des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm zu bestellen:

| | **Mitglieder** | **Stellvertreter** |
|---|---|---|
| | | |
| Vorsitzender: | Landrat<br>Martin **Wolf** | Stellv. Landrat<br>Anton **Westner** |
| | | |
| Kreisräte CSU: | **Heinrich** Reinhard | **Machold** Jens |
| | **Deml** Erich | **Inderwies** Wolfgang |
| | **Vogler** Albert | **Brummer** Alois |
| | **Dietz** Xaver | **Repper** Rudolf |
| | | |
| Kreisräte FW: | **Nerb** Herbert | **Gigl** Alfons |
| | **Heinzlmair** Peter | **Hechinger** Max |
| | | |
| Kreisräte AUL/Bündnis 90, GRÜNE/ÖDP: | **Böhm** Günter | **Dörfler** Roland |
| | **Ludsteck** Werner | **Furtmayr** Angelika |
| | | |
| Kreisräte SPD: | **Schmid** Martin | **Rothmeier** Franz |
| | | |
| Kreisräte FDP: | **Stockmaier** Thomas | **Niedermayr** Franz |
| | | |
| Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates: | **Huber** Bernd | **Reuter** Joachim |
| | | |
| Vertreter steuerberatender<br>Beruf: | **Jagosch** Christian | **Sandbichler** Andrea |

| | |
|---|---|
| Anwesend: | 13 |
| Abstimmung: | |
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

**Top 3 Plusmitgliedschaft des Landkreises Pfaffenhofen beim Tourismus Oberbayern München e.V. (in Gründung) (B)**

**Sachverhalt/Begründung**

In der Sitzung vom 18.09.2013 hat der Kreisausschuss den Beschluss gefasst, dem Verein Tourismus Oberbayern-München e.V. als Gründungsmitglied auf Basis des halben Grundbeitrags (1.000€) beizutreten.

Als Entscheidungsgrundlage für die Art der Mitgliedschaft (Grund- oder Plusmitgliedschaft) liegen die Satzung und das Beitragsmodell in der endgültigen Fassung nun vor.

**Grundbeiträge für Mitglieder**

Aus den Beiträgen werden für alle Mitglieder die Interessensvertretung, Qualitäts- und Innovationsprozesse und Marktforschung finanziert:

1. Interessenvertretung gegenüber Politik, Behörden, Öffentlichkeit und anderen Partnern, wie Verkehrsträgern, Veranstaltern, Wirtschaftszweigen und Institutionen
2. Abstimmung übergeordneter Tourismusziele
3. Schulungs- und Beratungsangebote prüfen, anpassen und anbieten.
4. Marktforschungsergebnisse sammeln, auswerten und bereitstellen
5. Qualitäts- und Innovationsprogramme sichten, anpassen und anbieten
6. Qualitätssicherungskonzepte ausbauen und anwenden
7. Zertifizierungsmaßnahmen anbieten
8. Bei der Lösung von Finanzierungs- und Rechtsfragen unterstützen
9. Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen über Rahmenvereinbarungen und Kollektivverträge
10. Pflege des Erfahrungs- und Interessenaustausches über die Bereitstellung geeigneter Kommunikationsplatzformen

Der Beitrag für eine Grundmitgliedschaft beträgt 2.000€
Basis: Gästeübernachtungen Vorjahr in gewerblichen Betrieben gemäß Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**Plus-Mitgliedschaft für Mitglieder im Tourismus Oberbayern-München e.V.:**

Die Plus-Mitgliedschaft berechtigt zur Teilnahme am Themenmarketing:

1. Oberbayern-typische Marketingkonzepte in Abstimmung mit der DZT und der BayTM entwickeln
2. Themengebundene, destinationsübergreifende Angebote entwickeln und umsetzen
3. Mögliche Mitwirkung im Fachbeirat
4. Einsatz und Entwicklung moderner Marketingsysteme und -Konzepte
5. Bündelung der Einzelpotenziale und -stärken
6. Beschaffung von Fördermitteln von Land, Staat und EU
7. Darstellung einer effizienten und proaktiven Pressearbeit
8. Basisbetreuung der Destinationen, Tourismusorte beim Einsatz neuer Technologien und Systeme
9. Aufzeigen von Chancenpotenzialen
10. Koordination und Erarbeitung der Konzeption für Messebeteiligungen, ggf. Messevertretung
11. Entwicklung von Themenfeldern
12. Teilnahme an Sonderveranstaltungen für Plus-Mitglieder

Die Beiträge für die Plus-Mitgliedschaft werden grundsätzlich unabhängig vom Zeitpunkt als Jahresbeiträge erhoben. Die Mitglieder des Fachbeirats aus Tourismusexperten werden vom Präsidium bestimmt.

Der Beitrag für eine Plusmitgliedschaft beträgt 4.000€, zusätzlich zum Grundbeitrag von 2.000€ insgesamt also 6.000€.

Der Sachbereich Freizeit/Erholung/Tourismus schlägt vor, dem Verein TOM als Plusmitglied beizutreten um bereits bei Start des KUS die Vorteile der Mitgliedschaft nutzen zu können.

**Beschluss:**

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm tritt am 08.11.2013 dem Verein Tourismus Oberbayern-München e.V. als Plusmitglied ab 2014 bei.
Entsprechende Haushaltsmittel sind bei der Haushaltsplanung ab 2014 zu berücksichtigen.

| | |
|---|---|
| Anwesend: | 13 |
| Abstimmung: | |
| Ja-Stimmen: | 13 |
| Nein-Stimmen: | 0 |

**Top 4 Bekanntgaben, Anfragen**

**Sachverhalt/Begründung**

Es stehen keine Bekanntgaben an.

Die Sitzung endet um 16:00 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Helga Gassner